

# Themen zur Computersicherheit

## Hardware Security Module und PKCS #11

PD Dr. Reinhard Bündgen  
[buendgen@de.ibm.com](mailto:buendgen@de.ibm.com)

# Schutz wertvoller Schlüssel

- Problem: Wie kann man wertvolle Schlüssel schützen?
  - Selbst vor Subjekten mit höchster Autorisierung
    - z.B. jemand mit Unix Root-Autorisierung
      - kann den Speicher des Kerns und aller Prozesse lesen
      - kann all Dateien lesen
- Beispiel wertvoller Schlüssel/Daten
  - PINs von EC/Kreditkarten
  - Wegfahrsperrern
  - militärische Geheimnisse
  - private Schlüssel von CAs
  - DNSEC, signieren von DNS zone files

# Hardware Security Modules (HSMs)

- Spezialhardware zum Abspeichern eines oder mehrerer Geheimnisse (Schlüssel), so dass
  - die Geheimnisse die HW nicht verlassen können
  - keine Seitenkanäle
  - die HW manipulationssicher (tamper proof) ist
- Beispiele
  - spezielle Kryptoadapterkarten
  - Smart Cards
  - Network HSMs
  - speziell abgeschirmte Räume

# Schlüsselreferenz bei HSMs

- nicht extrahierbare Schlüssel
  - Referenz via Handle (Index oder Hash)
- sichere Schlüssel (secure keys)
  - sensibel, aber extrahierbar
  - HSM hat nicht-extrahierbaren Hauptschlüssel (master key)
  - alle extrahierbaren Schlüssel werden mit Hauptschlüssel verschlüsselt, wenn sie das HSM verlassen

# Klartextschlüssel vs. sichere Schlüssel

Klartextschlüssel  
(clear key)

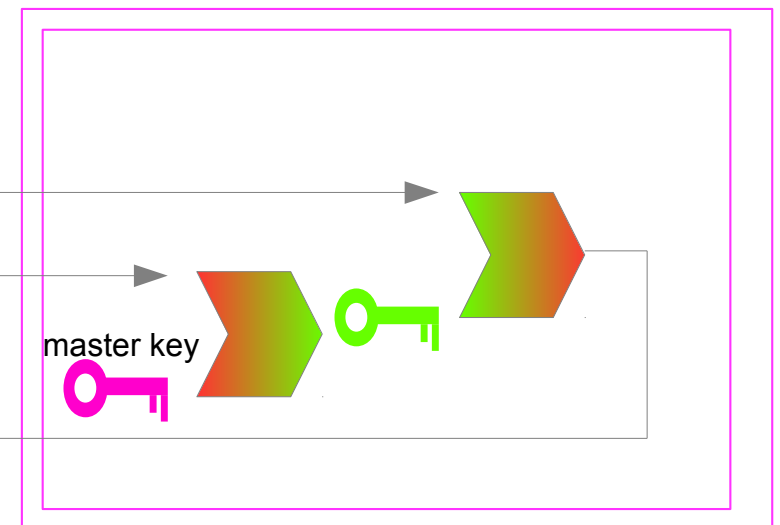


Clear key in memory

sicherer Schlüssel  
(secure key)



Hardware Security  
Module (HSM)  
tamper proof



---

# Was ist PKCS #11

- ein verbreiteter kryptografischer Standard der ein API für kryptografische Methoden
  - ursprünglich von der RSA Firma veröffentlicht
  - z.Zt. bei OASIS beheimatet
  - aktuelle Version: 2.4 <http://docs.oasis-open.org/pkcs11/>
    - alte Version: 2.2 (+ 3 amendments), version 2.3 nur draft
  - cryptoki – Name des C/C++ API
- unterstützt die Entwicklung von SW die kryptographische Algorithmen nutzt
  - die in HW „Tokens“ implementiert sind
    - HSMs (Kryptoadapterkarten oder Smartcards)
    - Krypto-Beschleuniger (accelerators)
  - weitestgehend HW-unabhängig
  - unterstützt mehrere Token
  - unterstützt unterschiedliche Token
- mit PKCS #11 können bestehende Anwendungen zur Nutzung von kryptographischer HW konfiguriert werden
  - über konfigurierbare plug-in Mechanismen
    - Apache/mod\_nss, IBM Webshpere Application Server
  - über kryptografische Bibliotheken mit PKCS#11 plug-in Möglichkeiten
    - gnutls
    - Java JCA/JCE
    - GSKIT (kryptografische Bibliothek der IBM)

---

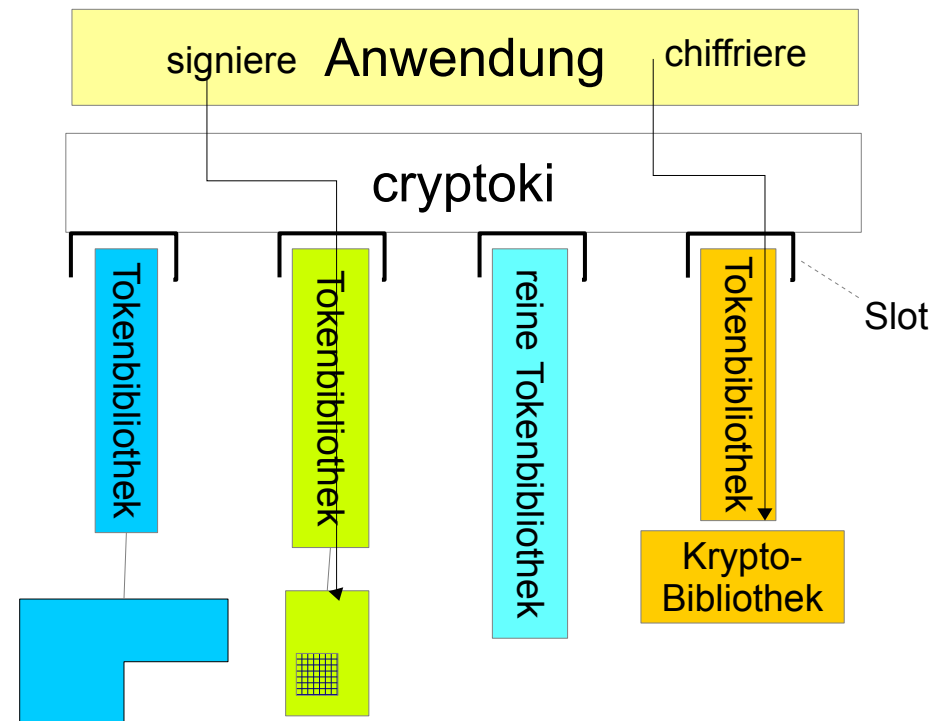
# PKCS #11 Konzepte

- Slots und Token
- Rollen und Sitzungen
- Funktionen und Mechanismen
- Objekte und Schlüssel (Zertifikate)
- Verschiedenes



# PKCS #11 Konzept: Slots und Token

- Modell: Smartcards und Lesegeräte
  - Lesegerät (Einschub): Slot
  - Krypto-HW: Token, das in Slot eingesteckt wird
- Slots und Token können HW spezifisch sein
- Slot- und Token-Funktionen
  - C\_GetSlotList(), C\_GetSlotListInfo()
  - C\_WaitForSlotEvent()
  - C\_InitToken(), C\_GetTokenInfo()
  - C\_InitPin(), C\_setPIN()
- Slot info
  - Token vorhanden
  - Gerät entfernbar
  - ...
- Token info
  - Login benötigt,
  - zu viele Fehlversuche bei PIN-Eingabe
  - hat RNG
  - ...





---

# PKCS #11 Konzepte: Rollen und Sitzungen

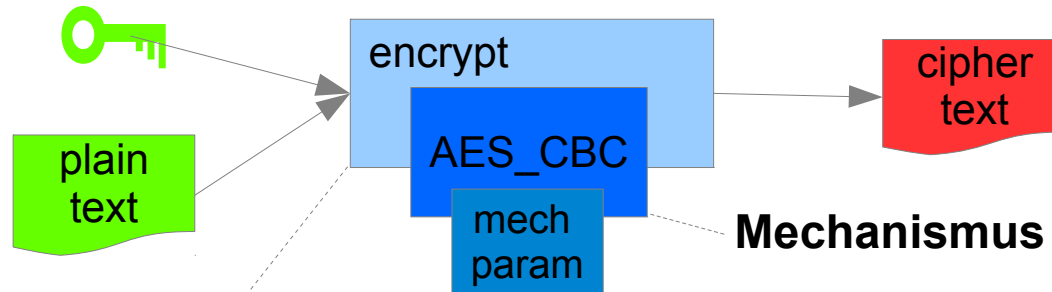
## Rollen (roles)

- Security Officer (SO)
  - einer pro Token
  - hat SO PIN
  - initialisiert Token
  - gewährt Token normalen User
    - kann User PIN setzen
- (normaler) User
  - einer per Token
  - hat User PIN
  - kann sich in Sitzungen einloggen
  - kann private Objekt erzeugen und auf sie zugreifen
  - kann kryptographische Operationen ausführen

## Sitzungen (sessions)

- Kontext für kryptographische Operationen
- hält Zustand komplexer (multi part) Funktionen
- “nur eine” Operation pro Sitzung auf einmal
- Sitzungstypen
  - read-only / read write
  - public / user session
- user session – nach user login
- Sitzungsfunktionen
  - C\_OpenSession() / C\_CloseSession()
  - C\_GetSessionInfo()
  - C\_GetOperationState() / C\_SetOperationState()
  - C\_Login() / C\_Logout()

# PKCS #11 Konzepte: kryptographische Funktionen und Mechanismen



## kryptographische Funktion (function)

- generische kryptographische Funktion
  - z.B. `C_Encrypt()`, `C_Sign()`
- läuft im Kontext einer Sitzung
- wird durch einen Mechanismus instanziiert
- `C_InitFkt(session, mechanism, key,...)`
- einfache (single part) Funktionen
  - `C_FktInit()`; `C_Fkt()`;
- komplexe (multi part) Funktionen (zur Bearbeitung langer Nachrichten)
  - `C_FktInit()`, `C_FktUpdate()`, ..., `C_FktUpdate()`; `C_FktFinal()`;
- Es ist abhängig vom Token welche Funktionen unterstützt werden
  - `C_GetFunctionList()`

## Mechanismus (mechanism)

- Menge spezifischer kryptographischer Verfahren (e.g. `CKM_AES_CBC`)
- implementiert kryptographische Funktion
- Mechanismenattribute definiert in `CK_MECHANISM_INFO` Struktur
  - min/max Schlüssellängen
  - unterstützte Funktionen
  - HW Unterstützungs-Flag
- einige Mechanismen haben Parameter, z.B. um den IV für `CKM_xyz_CBC` zu spezifizieren
- die Menge der unterstützten Mechanismen und die von ihnen unterstützten Funktionen hängt vom Token ab
  - `C_GetMechanismList()`
  - `C_GetMechanismInfo()`

# PKCS #11 kryptographische Funktionen

<b>Fkt</b>	<b>C_FktInit</b>	<b>C_Fkt</b>	<b>C_FktUpdate</b>	<b>C_FktFinal</b>	<b>Comment</b>
Encrypt	x	x	x	x	
Decrypt	x	x	x	x	
Digest	x	x	x	x	kein Schlüsselargument für DigestInit
DigestKey		x			wird wie DigestUpdate genutzt
Sign	x	x	x	x	
SignRecover	x	x			einfache Funktion
Verify	x	x	x	x	
VerifyRecover	x	x			einfache Funktion
DigestEncrypt			x		jede Funktion muss individuell initialisiert und finalisiert werden
DecryptDigest			x		
SignEncrypt			x		
DecryptVerify			x		
GenerateKey		x			symmetrische Schlüssel
GenerateKeyPair		x			asymmetrisches Schlüsselpaar
WrapKey		x			implizite Initialisierung
UnwrapKey		x			
DeriveKey		x			
SeedRandom		x			nutzt keine Mechanismen
GenerateRandom		x			

C\_VerifyUpdate()

# PKCS #11 Mechanismen (Beispiele)

Mechanismus	unterstützte Funktionen						
	Encrypt Decrypt	Sign Verify	SE VR	Digest	Gen Key / Key Pair	Wrap Unwrap	Derive
CKM_RSA_PKCS_KEY_PAIR_GEN					x		
CKM_RSA_PKCS	x	x	x			x	
CKM_SHA256_RSA_PKCS		x					
...							
CKM_EC_KEY_PAIR_GEN					x		
CKM_ECDSA		x					
CKM_ECDSA_SHA1		x					
CKM_ECDH1_DERIVE							x
CKM_AES_KEY_GEN					x		
CKM_AES_ECB	x					x	
CKM_AES_CBC	x					x	
CKM_AES_CBC_PAD	x					x	
CKM_AES_CTR	x					x	
CKM_AES_MAC		x					
CKM_SHA256				x			
CKM_SHA256_HMAC_GENERAL		x					
CKM_SHA256_HMAC		x					
CKM_SHA256_KEY_DERIVATION							x

Diese Tabelle hat in der Version 2.2 des PKCS#11 Standards ca. 300 Zeilen.

---

# PKCS#11 Konzepte: Objekte und Schlüssel (Zertifikate)

## Objekte

- Objektklassen
  - Sitzungsobjekte (volatil) vs Tokenobjekte (persistent)
  - privat vs public
  - read-only vs read-write
- auf private Objekte
  - kann nur in User Sitzung (Login!) zugegriffen werden
- Objektattribute
  - Type, Wert, Größe (length) der Werts
- Objektverwaltungsfunktionen
  - C\_CreateObject(),
  - C\_CopyObject()
  - C\_DestroyObject()
  - C\_GetObjectSize()
  - C\_{Get|Set}AttributeValue()
  - C\_FindObjects[Init|Final]()

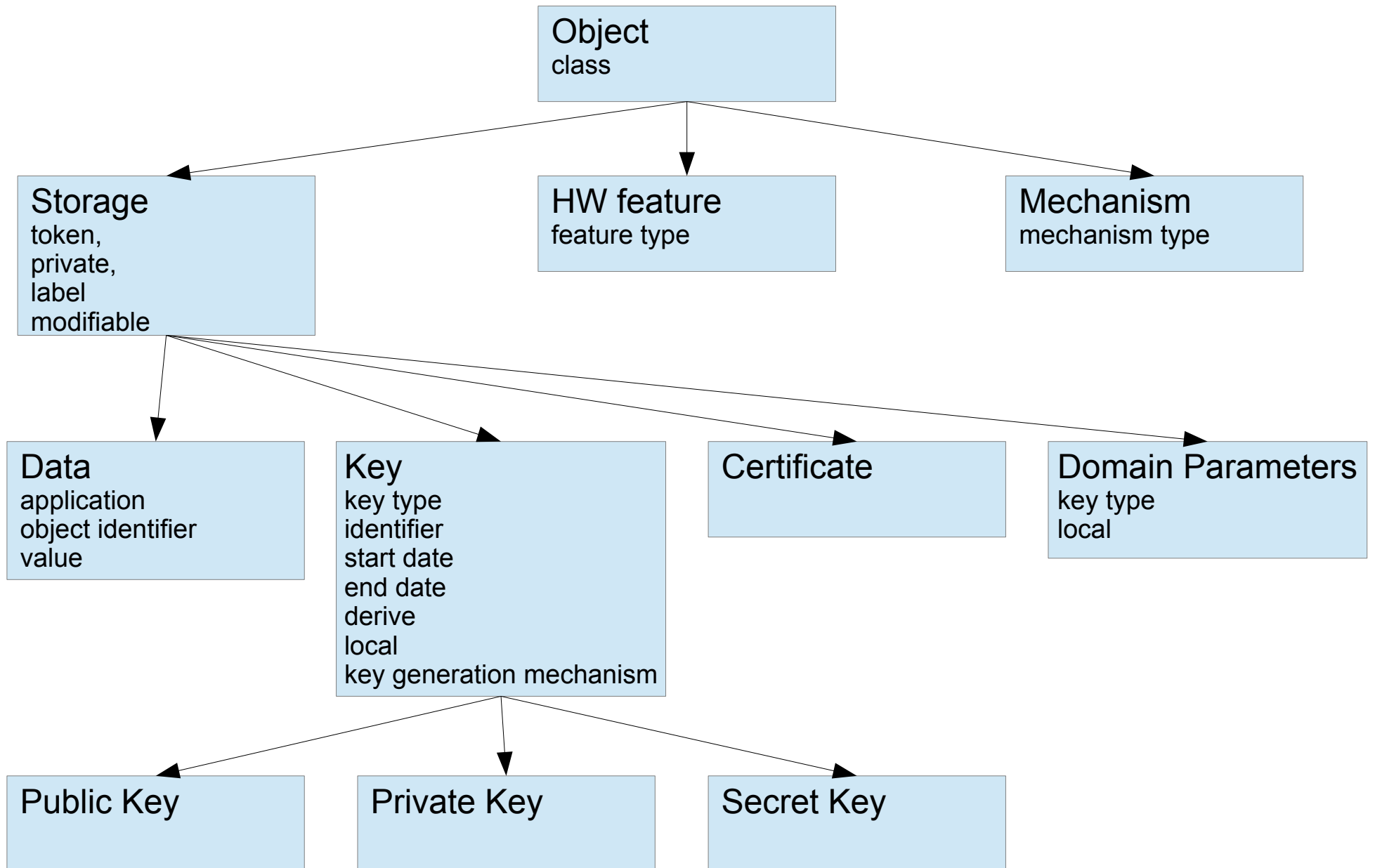
## Schlüsselobjekte

- private Schlüssel (CKO\_PRIVATE\_KEY)
- öffentliche Schlüssel (CKO\_PUBLIC\_KEY)
- geheime Schlüssel (CKO\_SECRET\_KEY)
- einige Attribute von Schlüsselobjekten.
  - CKA\_WRAP
  - CKA\_SENSITIVE (nicht für öffentl. Schlüssel)
  - CKA\_MODULUS (nur RSA)
  - Attribute für erlaubte Operationen
- Schlüsselverwaltungsfunktionen
  - C\_GenerateKey()
  - C\_GenerateKeyPair()
  - C\_WrapKey()
  - C\_UnwrapKey()
  - C\_DeriveKey()

## Zertifikatesobjekte

- X.509
- WTLS
- keine Funktionen auf Zertifikaten

# PKCS#11 Objektklassenhierarchie



---

# PKCS #11 Konzepte für sichere Schlüssel in HSMs

## ▪ Schlüsselattribute

- CKA\_SENSITIVE: Schlüsselwert kann nicht im Klartext gezeigt werden
- CKA\_ALWAYS\_SENSITIVE: Schlüssel hatte immer das Attribut CKA\_SENSITIVE = CK\_TRUE gehabt
- CKA\_EXTRACTABLE: Schlüssel können das Token (HSM) verlassen, falls CKA\_EXTRACTABLE = CK\_FALSE, kann der Schlüssel das Token nicht verlassen.
- CKA\_NEVER\_EXTRACTABLE: Schlüssel hatte nie das Attribute CKA\_EXTRACTABLE = CK\_TRUE gehabt
- CKA\_LOCAL: Schlüssel wurde lokal erzeugt

## ▪ Schlüsselexport

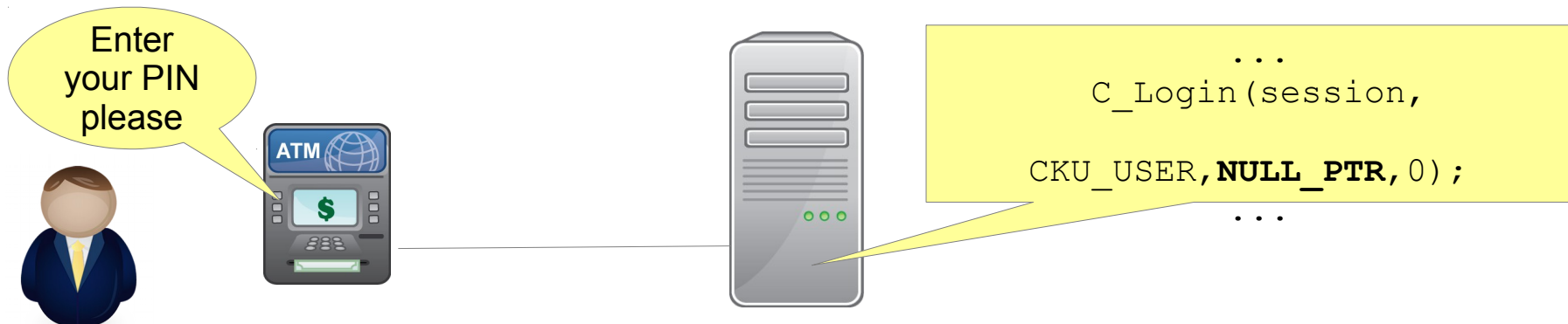
- um Kommunikationspartner Schlüssel zuzusenden
  - „Transportschlüssel“
  - Exportformat: Byte-String
  - C\_WrapKey()

## ▪ Schlüsselimport

- um Schlüssel von Kommunikationspartner zu empfangen
  - C\_UnwrapKey()
  - Importformat: Byte-String
- zum Testen
  - known answer tests
  - C\_CreateObject()

# PKCS #11 Konzepte: Verschiedenes

- Unterstützung für parallelen Tokenzugriff (z.B. multi threading)
  - C\_Initialize() hat Argument, das beschreibt
    - threading Fähigkeiten
    - Synchronisationsfunktionen (Mutex)
- Slot -Verwaltung
  - C\_WaitForSlotEvent()
    - z:B. hinzufügen bzw wegnehmen von Token
- Token PIN Eingabe am physischen Token
  - CKF\_PROTECTED\_AUTHENTICATION\_PATH Flag muss in der Token Info gesetzt sein
  - C\_Login() wird mit NULL\_PTR als PIN Argument aufgerufen





# Ein typischer PKCS #11 Programmfluss (vereinfachter C Code)

```
#include <pkcs11types.h>
```

```
...
```

```
rc = C_Initialize(...);
```

```
rc = C_GetSlotList(...);
```

```
rc = C_GetSlotInfo(slot,...);
```

```
rc = C_GetTokenInfo(slot,...);
```

```
rc = C_OpenSession(slot,..., &session);
```

```
rc = C_Login(session, ...)
```

```
rc = C_Logout(session)
```

```
rc = C_CloseSession(session)
```

```
rc = C_Finalize(...)
```

initialization /  
session handling

```
C_EncryptInit(session, mechanism, key);
```

```
while ( /* there are still pieces of the message left */ ) {
```

```
    C_EncryptUpdate(session, message_part, ...);
```

```
    ...
```

```
}
```

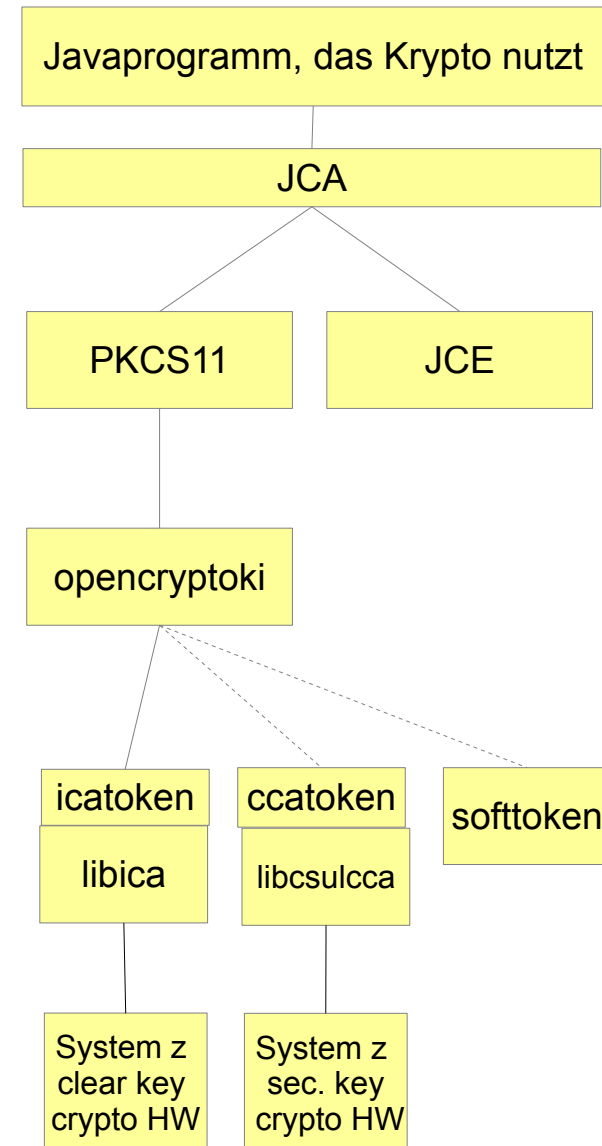
```
C_EncryptFinal(session, last_part, ...);
```

```
...
```

cryptographic operation(s)  
inside a session

# PKCS #11 & Java, Die Java Cryptographic Architecture (JCA)

- Java Cryptography Extension (JCE)
- API für grundlegende kryptographische Algorithmen
- Java Cryptography Architecture (JCA)
  - Provider-Architektur für Sicherheits-APIs
  - unterstützt mehrere „Provider“ mit unterschiedlichen Prioritäten und Fähigkeiten
  - Provider die JCE API implementieren:
    - SunJCE / IBMJCE: Softwareimplementierung
    - SunPKCS11/ IBMPKCS11Impl ruft PKCS#11 API auf (z.B. openCryptoki)



# Java Konfiguration um Crypto-HW zu nutzen

---

Die `java.security` Datei definiert die verfügbaren JCA Provider.

Standardlokation:

```
/usr/lib/jvm/java-<version>/jre/lib/security/java.security
```

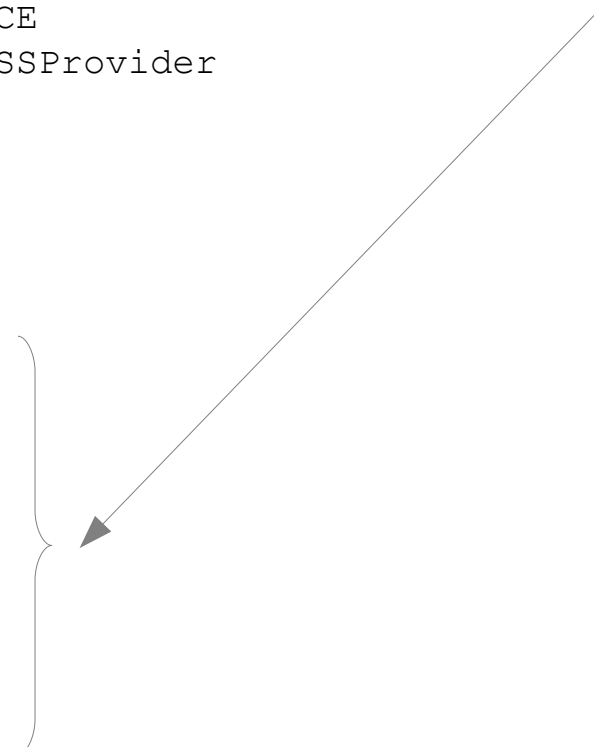
Beispielextrakt aus `java.security`

```
...
# List of providers and their preference orders (see above):
#
security.provider.1=com.ibm.crypto.pkcs11impl.provider.IBMPKCS11Impl /root/zpkcs.cfg
security.provider.2=com.ibm.crypto.provider.IBMJCE
#security.provider.3=com.ibm.security.jgss.IBMJGSSProvider
...
```

Der `IBMPKCS11Impl` Provider hat eine Konfigurationsdatei als Argument

Beispielkonfiguration für `IBMPKCS11Impl`:

```
name = Sample
description = Sample config for Linux on z
library = /usr/lib64/pkcs11/PKCS11_API.so
# the following references the icatoken
slot = 0
# the following references the ccatoken
#slot = 1
# the following references the softtoken
#slot = 2
disabledmechanisms = { CKM_SHA_1 }
```



# Auswahl der JCA Provider

## Die Java Cryptography Architecture (JCA)

- stellt plug-in Mechanismus für „provider“ von kryptographischen Funktionen zur Verfügung
- `XXXgetInstance()` Funktion wählt provider für Klasse `XXX` aus
- implizite Providerauswahl:
  - kein provider im optionalen Argument von `XXXgetInstance()` Aufruf angegeben
  - JCA wählt für jede kryptographische Funktion einen Provider basierend auf den Fähigkeiten und der Prioritäten der Provider aus.
  - die Providerpriorität ist über die Reihenfolge der Providereinträge in der `java.security` Datei definiert.

AES → provider 2  
RSA → provider 1  
DH von keinem provider unterstützt

